

Samstag

5.
Juni

156. Tag des Jahres
209 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 22

05:09 Uhr 01:40 Uhr
21:41 Uhr 13:54 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Echt super

Nehmen wir einfach die Tankstelle, die eine Muschel als Logo hat. Wir könnten hier auch einen anderen Mineralölkonzern anführen, aber Heinz hat nun mal neulich an der Autobahn eben bei der Muschel-Tanke halten müssen. Heinz wunderte sich darüber, dass Superbenzin nun FuelSave Super heißt. Und Diesel heißt nicht mehr Diesel sondern FuelSave Diesel. Dann sind da noch, wie Heinz staunend feststellte: V-Power 95, V-Power Racing und V-Power Diesel. Was ist das? Geht mein Motor kaputt, wenn ich das falsche »Power« einfülle? Früher gab es »Normal«, »Super«, »Diesel«. Fertig. Zu dieser Entwicklung in Deutschland kann man nur sagen: Echt super!

Curd Paetzke

Sportschützen werden geehrt

Verl-Sürenheide (WB). Die Mitglieder der St.-Georg-Schützenbruderschaft Dreiländereck sind an diesem Sonntag zu einer Versammlung eingeladen. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr das Vereinslokal »Waldklaus« (ohne Uniform). Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Ehrung der Sportschützen und eine Vorschau auf das Schützenfest, das vom 19. bis 21. Juni gefeiert wird.

Familien-Nachrichten
Geburten

Alexander Vorderbrüggen, Eiserstraße 46 (21. Mai); Fynn Erich-Landwehr, Köldingsweg 19 (21. Mai); Dima Weber, Osterwieher Straße 29 (25. Mai).

Trauerfälle

Gerhard Schüller, Höwelstraße 85, starb im Alter von 83 Jahren. Die Beerdigung ist an diesem Samstag um 11 Uhr von der Friedhofskapelle Kaunitz aus. Das Seelenamt ist am Samstag, 12. Juni, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien.

Einer geht durch Verl

... und entdeckt im Grün neben dem Geh- und Radweg der Straße Zum Meierhof einen dicken Wollhandschuh. Den vermisst der Eigentümer bei diesen Temperaturen bestimmt nicht, denkt EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnenten-Service

Telefon 0 52 41 / 87 06 32
Fax 0 52 41 / 87 06 55

Lokalredaktion Verl

Paderborner Straße 17, 33415 Verl
Manfred Köhler 0 52 46 / 93 63 20
Elke Hänel 0 52 46 / 93 63 21
Fax 0 52 46 / 93 63 23
verl@westfalen-blatt.de

Lokalsport

Strengerstr. 16-18, 33330 Gütersloh
Dirk Heidemann 0 52 41 / 87 06 50
Uwe Caspar 0 52 41 / 87 06 51
Fax 0 52 41 / 87 06 44
sport-guetersloh@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Hans Nübing (Mitte) hat eine gemeinnützige Stiftung ins Leben gerufen, die er gemeinsam mit Schwager Reinhard Güth und Tochter Carola Nübing vorstellte. In der Hand hält er die Anerkennungsurkunde der Bezirksregierung Detmold. Foto: Richter

Stiftung für die Bildung

Unternehmer Hans Nübing stellt eine Million Euro zur Verfügung

Von Helmut Richter

Verl (WB). »Helfen, wo Hilfe gebraucht wird – von Menschen für Menschen.« Diesen Gedanken hat Hans Nübing einer Stiftung zugrunde gelegt, mit der er insbesondere die Bildung fördern möchte.

Am Freitag hat der Seniorchef der Firma Nübing seine Stiftung vorgestellt. Das Anfangskapital beträgt eine Million Euro. Anlass, die Stiftung zu gründen, waren für Hans Nübing sein 70. Geburtstag sowie das 40-jährige Bestehen des Großhandels für Baubeschläge, den er 1970 gegründet hat. Seine unternehmerische Idee hatte so großen Erfolg, dass aus dem einst vier Mitarbeitern bis heute 300 geworden sind. »Ich habe in meinem bisherigen Leben viel Glück gehabt, davon dürfen nun andere profitieren«, sagt Hans Nübing mit Blick auf die neue Stiftung. Sozial

engagiert hat er sich mit seiner Firma schon oft. So hat das Unternehmen in den vergangenen Jahren auf Weihnachtspresents verzichtet und stattdessen zu Spendenaktionen für Hilfsorganisationen aufgerufen.

Im Stiftungsvorstand sitzen neben dem Gründer seine Tochter Carola Nübing, die seit 20 Jahren der Geschäftsführung der Unternehmensgruppe angehört, sowie sein Schwager Reinhard Güth. Auf der Basis des momentanen Zinsniveaus rechnet der Unternehmer mit einem jährlichen Ertrag von gut 30 000 Euro. »Zusätzliche Zustiftungen könnten aber auch eine Summe von 40 000 bis 50 000 Euro ergeben«, hofft er auf weitere Zuflüsse.

Schwerpunkt der Stiftungsarbeit ist die Bildung als Schlüsselkompetenz für Kinder und Jugendliche. Dabei hat Hans Nübing schon konkrete Projekte im Auge. So

sollen die Gemeinschaft Libelle und die Gemeinschaft Spielmobil sowie die Gütersloher Suppenküche unterstützt werden. »Alle drei leisten hervorragende Arbeit«, bekräftigt Carola Nübing. Die »Libelle« wirkt in der Sürenheider Helfergesiedlung, einem Wohngebiet mit junger Bevölkerungsstruktur und starkem Migrationshintergrund, und setzt sich für Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen ein, beispielsweise durch Hausaufgabenhilfe und Leseförderung sowie Elternkompetenztraining. Die Gemeinschaft Spielmobil unterhält ein Fahrzeug mit Spielgeräten, das von einer

»Ich rechne momentan mit 30 000 Euro Jahresertrag.«

Hans Nübing

pädagogischen Fachkraft begleitet wird. Neben Spiel und Spaß werden motorische und kreative Fähigkeiten gefördert. Die Suppenküche gibt kostenlose warme Mahlzeiten aus, bietet Gespräche und Begleitung an, organisiert ärztliche Sprechstunden, Angebo-

te für Kinder und Eltern, Schulfrühstück, Kochkurse und vieles mehr. Darüber hinaus soll auch der Evangelische Posaunenchor Verl für seine Nachwuchsarbeit Unterstützung erfahren.

Die Förderung ist jeweils für mehrere Jahre vorgesehen. »So können die Institutionen auf einem sichereren Fundament arbeiten und planen. Danach schauen wir, wie es weiter geht«, sagt Hans Nübing.

Das Unternehmen

Die Nübing-Gruppe wurde 1970 in Gütersloh von Hans Nübing gegründet. 1998 zog das Unternehmen nach Verl um. Momentan gibt es im Bundesgebiet elf Standorte. Als Beschäftigungsspezialist ist die Gruppe heute ein Vollsortimenter für Unternehmen, die Fenster und Türen herstellen, sowie für den Innenausbau und auch ein Partner für innovative Schließtechnik. Von den 300 Mitarbeitern sind 110 am Standort Verl beschäftigt.

Wegweiser in die Berufswelt

Messe zeigt Schülern Chancen und Möglichkeiten auf

Verl (WB). Welchen beruflichen Weg soll ich wählen? Welche Berufe kommen für mich in Frage und was erwartet mich in Ausbildung oder Studium? Auf diese Fragen können sich Schüler Antworten holen: bei der 3. Verler Berufs-Informationsmesse.

Die Veranstaltung findet am Samstag, 12. Juni, von 10 bis 14 Uhr im Schulzentrum statt. Dabei stellen mehr als 50 Firmen und Betriebe, Einrichtungen und (Hoch-)Schulen aus der Region sowie Privatpersonen mehr als 100 verschiedene Ausbildungsberufe sowie zahlreiche Studiengänge vor. Darunter sind auch einige Firmen und Hochschulen, die sich erstmalig an der Messe beteiligen. Ergänzt wird das Angebot durch mehrere Fachvorträge sowie durch Einstellungstests, die um 10.30 und um 12.30 Uhr unter realen Bedingungen geübt werden können.

Die Berufs-Informationsmesse bietet sowohl den Firmen und Einrichtungen als auch den Jugendlichen eine Plattform, um mit-

einander ins Gespräch zu kommen und Informationen über Voraussetzungen und Inhalte der Ausbildung zu erhalten. Zusätzlich bieten die teilnehmenden Firmen und Einrichtungen mehr als 200 betriebliche Ausbildungsplätze für



So wie Michael Steffenauseweh und Florian Warkentin (von links) können Schüler auf der Messe Einstellungstests unter realen Bedingungen üben. Foto: WB

das Jahr 2011 an. Der erste Fachvortrag beginnt um 11 Uhr. Darin beleuchtet Maik Kleinhelleforth von der Firma Kleinhelleforth Sonne - Wärme - Energie die »Zukunftsbranche Solarenergie«. Um 11.30 Uhr folgen Informationen der Fachhochschule Bielefeld. Um 12 Uhr referiert eine Mitarbeiterin der Beckhoff Automation GmbH zum Thema »Ingenieure gestalten die Zukunft – ich gestalte die Zukunft«. Der Verler Arzt Dr. Winfried Brunner stellt ab 13 Uhr das Medizinstudium vor, anschließend geht es um 13.30 Uhr um Assistenzberufe im Gesundheitswesen (Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen und Medizinische/r Fachangestellte/r).

Eröffnet wird die Berufs-Informationsmesse um 10 Uhr von Bürgermeister Paul Hermreck, der auch in diesem Jahr wieder die Schirmherrschaft übernommen hat. Die Fördervereine der weiterführenden Schulen stellen in der Mensa ihre Arbeit vor und sorgen für das leibliche Wohl der Messebesucher. Organisiert wird die Berufs-Informationsmesse von der Kolpingsfamilie Verl, dem Kolping-Berufsförderungszentrum Gütersloh und Monika Schandelle, Übergangcoach der Stadt Verl.

Erlei-Taube am schnellsten

Verl (WB). Helmut und Ingo Erlei haben den 6. Preisflug der Brief-Taubenreiservereinigung Verlbornholte gewonnen. Ihre Siegertaube schaffte die Strecke ab Etain (Frankreich) in 4:03 Stunden. Die weiteren Preise errangen: 2., 3. und 10. Meinolf, Robin und Lukas Berenbrinker; 4. und 7. Manfred Tönsmeier; 5. und 9. Hans und Klaus Hagenheide; 6. Helmut und Ingo Erlei; 8. Hans und Meinolf Sinnerbrink. Den RV-Pokal für die drei schnellsten Tauben errangen Meinolf, Robin und Lukas Berenbrinker. Die Zwischenwertung der Tombola des Verler Stadtderbys nach fünf Flügen lautet: 1. Los 392 gelb, 2. 1220 rot, 3. 999 gelb, 4. 1321 rot, 5. 1000 gelb. Der 7. Preisflug startet an diesem Sonntag in Chalons-en-Champagne.

Bogensport und Schießübungen

Verl (WB). Einen Tag der offenen Tür richten an diesem Samstag die Bogensportler und die Schießgruppe der Bürgerschützen aus (nicht wie versehentlich gemeldet am Sonntag). Von 12 bis 18 Uhr können sich alle Interessierten am »Hühnerstall« über den Bogensport informieren und an einem Schnupperkurs teilnehmen. Auf dem Schießstand werden das Schießen mit Luftgewehr und -pistole sowie das computergestützte Scattschießen vorgestellt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Entwicklung eines Kindes

Verl (WB). Wie entwickelt ein Kind im ersten Lebensjahr seine motorischen Fähigkeiten? Welche Bewegungsanregungen sind sinnvoll? Diese und ähnliche Fragen beantwortet die Physiotherapeutin Frauke Diemel am Montag, 7. Juni, von 15.30 bis 17 Uhr im Droste-Haus. Zu dem Vortrag wird eine kostenlose Kinderbetreuung angeboten. Um Anmeldung unter ☎ 29 73 wird gebeten.

Biblische Frauen in der Kunst

Verl (WB). Die Kunstpädagogin Karin Davids aus Gütersloh hält am Montag, 7. Juni, im evangelischen Gemeindehaus Verl einen Vortrag über Frauen der Bibel und ihre Darstellung in der Kunstgeschichte. Beginn ist um 20 Uhr. Für alle Besucher, die nicht dem Frauenabendkreis der Kirchengemeinde angehören, wird ein Eintritt von zwei Euro erhoben.

Brautpaar der Woche



Sie kannten sich schon von ein paar Partys. Dann trafen sie sich am 1. Weihnachtstag 1998 in der Kultdisco »Onkel Toms Hütte« – und seit diesem Tag sind Sabine Held (29) und Tobias Breimann (30) unzertrennlich. Am Freitag gaben sich die Sozialarbeiterin und der Elektroniker im Heimathaus das Jawort, in zwei Wochen folgt die kirchliche Trauung in der Pfarrkirche St. Marien. Die Hochzeitsreise ist auch schon geplant: »Im September reisen wir in die USA und nach Kanada«, verraten die beiden Kaunitzer. eh/foto: Hänel

Wenn auch Sie, Ihre Verwandten, Freunde oder Bekannten heiraten – Anruf ☎ 0 52 46/93 63 20 oder E-Mail (verl@westfalen-blatt.de) genügt. Kosten entstehen Ihnen nicht.